

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Dupli Color Deco-Spray Garden Line

Seite 1 von 7

1. Handelsname

Dupli Color Deco-Spray Garden Line

Erikaspray

Art.-Nr. 894138, 894145, 894152, 894169,

200 ml

Moospray

Art.-Nr. 894183, 894190

200 ml

Verwendungszweck

Seidenmatte Sprühfarbe für den Floristik- und Kreativbereich, sowie für Moosen und Gräsern.

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG

Carl-Kreul-Strasse 2

D - 91352 Hallerndorf

Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415

Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Labor / Tel.: 09545 / 925-400

Fax: 09545 / 925-401

#

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Wirkstoff, Lösemittel und Treibmittel.

Gefährliche Inhaltsstoffe

25 - 50 Gew.-% Aceton

CAS-Nr.: 67-64-1

INDEX-Nr.: 606-001-00-8

EG-Nr.: 200-662-2

Gefahrensymbol: F, Xi

R-Sätze: 11-36-66-67

10 - 25 Gew.-% Butan

CAS-Nr.: 106-97-8

INDEX-Nr.: 601-004-00-0

EG-Nr.: 203-448-7

Gefahrensymbol: F⁺

R-Sätze: 12

10 - 25 Gew.-% Propan

CAS-Nr.: 74-98-6

INDEX-Nr.: 601-003-00-5

EG-Nr.: 200-827-9

Gefahrensymbol: F⁺

R-Sätze: 12

2,5 - 10 Gew.-% Butylacetat

CAS-Nr.: 123-86-4

INDEX-Nr.: 607-025-00-1

EG-Nr.: 204-658-1

Gefahrensymbol: -

R-Sätze: 10-66-67

2,5 - 10 Gew.-% 2-Methoxy-1-methylethylacetat

CAS-Nr.: 108-65-6

INDEX-Nr.: 607-195-00-7

EG-Nr.: 203-603-9

Gefahrensymbol: Xi

R-Sätze: 10-36

< 2,5 Gew.-% Ethanol

CAS-Nr.: 64-17-5

INDEX-Nr.: 603-002-00-5

EG-Nr.: 200-578-6

Gefahrensymbol: F

R-Sätze: 11

< 2,5 Gew.-% Butan-1-ol

CAS-Nr.: 71-36-3

INDEX-Nr.: 603-004-00-6

EG-Nr.: 200-751-6

Gefahrensymbol: Xn

R-Sätze: 10-22-37/38-41-67

< 2,5 Gew.-% Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische

CAS-Nr.: 64742-94-5

INDEX-Nr.: 649-424-00-3

EG-Nr.: 265-198-5

Gefahrensymbol: Xn

R-Sätze: 65

< 2,5 Gew.-% Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte hydrogecrackte

CAS-Nr.: 64741-69-1

INDEX-Nr.: 649-348-00-0

EG-Nr.: 265-071-4

Gefahrensymbol: Xn

R-Sätze: 65

< 2,5 Gew.-% Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

CAS-Nr.: 64742-95-6

INDEX-Nr.: 649-356-00-4

EG-Nr.: 265-199-0

Gefahrensymbol: Xn, N

R-Sätze: 10-37-51/53-65-66-67

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Dupli Color Deco-Spray Garden Line

Seite 2 von 7

< 2,5 Gew.-% Dipenten

CAS-Nr.: 123-86-3

INDEX-Nr.: 601-029-00-7

EG-Nr.: 205-341-0

Gefahrensymbol: Xi, N

R-Sätze: 10-38-43-50/53

(Klartexte der R-Sätze und weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 15 und 16)

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch

Reizend. Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise

Hochentzündlich. Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Gefahr elektrostatischer Aufladung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Bei Einatmen von Aerosolen oder Dampf in hohen Konzentrationen: Frischluftzufuhr zuführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutze, getränkte Kleidung ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser und Seife reinigen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt), ggf. ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, kein Erbrechen hervorrufen, Betroffenen ruhigstellen und sofort ärztlichen Rat einholen.

Symptome

Siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser, Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Zufluss brennbaren Materials unterbinden. Zersetzung, Druckaufbau und Bersten der Behälter möglich. Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Vergleiche Abschnitte 3, 8, und 10.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Siehe hierzu Abschnitte 7 und 8.

Umweltschutzmaßnahmen / Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Große Mengen mittels explosionsgeschützter Pumpe/Handpumpe oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel aufsaugen (Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite). Falls Produkt zu zähflüssig, mit Hilfe von Schaufeln oder Eimern aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Falls große Mengen an Flüssigkeit in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. In fließendem Gewässer nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden Produkt absinken lassen und/oder geeignete Dispergiermittel einsetzen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Weitere Hinweise in Abschnitt 4 und 10.

7. Handhabung und Lagerung:

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Persönliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. UVV Verarbeiten von Anstrichstoffen VBG 23 (10/90) beachten. Siehe hierzu auch Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Expositionsschutz:

Vor Hitze und Zündquellen fernhalten. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit der Luft ein explosives Gemisch.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern. Behälter geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit pyrotechnischen Artikeln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Trocken und kühl lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (max. 50°C) schützen.

VCI-Lagerklasse: 2B

Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
67-64-1	Aceton	MAK	500	ppm
106-97-8	Butan	MAK	1000	ppm
74-98-6	Propan	MAK	1000	ppm
123-86-4	n-Butylacetat	MAK	100	ppm
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	MAK	50	ppm
64-17-5	Ethanol	MAK	1000	ppm
71-36-3	Butanol	MAK	100	ppm

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900/901 entnommen. Zu Butanol: Schwangerschaftsgruppe D; zu Butan: Schwangerschaftsgruppe: IIc; zu Butylacetat: Schwangerschaftsgruppe C.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Können die Luftkonzentrationen die angegebenen Grenzwerte überschreiten, so wird folgende Ausrüstung empfohlen: Filter-Halbmasken zum Schutz vor inhalativer Überexposition (z.B. Filter Typ A; siehe auch UVV)

Hautschutz:

Bei längerem Hautkontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (z.B. aus Nitril) tragen. Bei ersten Abnutzungserscheinungen sollten diese ersetzt werden. Die Arbeitskleidung sollte Arme, Beine und Körper schützen bzw. bedecken. Beschmutzte Kleidung ausziehen und sofort waschen.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden, ggf. Schutzbrille mit Seitenschutz aufsetzen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemittelkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. ZH1-Vorschriften der BG beachten. Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten. Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: Aerosol
Farbe: je nach Farbton
Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	n.b.	°C	
Viskosität bei 25°C	n.a.	s ⁴ mm	DIN 53211
Dichte bei 15 °C	ca. 0,93	g/cm ³	DIN 53217
Untere Ex.-Grenze	1,5	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	13	Vol.-%	
Zündtemperatur	315	°C	
Löslichkeit in Wasser (20°C)	nicht bzw. wenig mischbar		
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	n.b.	°C	
Lösemittelgehalt	ca. 88,5	Gew.-%	
Schüttdichte	n.a.	kg/m ³	
Dampfdruck bei 20 °C	8300	hPa	Dampfdruckwaage
pH-Wert	n.a.		
Festkörpergewicht	n.b.	Gew.-%	
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg	
n.b. = nicht bestimmt	n.a. = nicht anwendbar		

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Dupli Color Deco-Spray Garden Line

Seite 6 von 7

Sonstige Angaben: ADR/RID-GGVS/E: Postbeförderung national zugelassen, international nicht.

15. Vorschriften

Kennzeichnung (EG):	Hochentzündlich, Reizend
Gefahrensymbol:	F ⁺ , Xi
R-Sätze:	12 Hochentzündlich.
	36 Reizt die Augen.
	66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze:	2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	9 Behälter an einem gut gelüfteten Bereich aufbewahren.
	16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
	25 Berührung mit den Augen vermeiden.
	26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
	33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
	43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden.
	46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
	51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
	60 Dieses Produkt und seinen Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
	64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Weitere Hinweise:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Erika-Spray enthält 90,3, Moos-Spray: 89,7 Massenprozent entzündliche Bestandteile.

Gefahrbestimmende Komponente: Aceton.

Sonstige Hinweise: Enthält Dipenten. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften (D):

Störfallverordnung	-		
VbF-Klassifizierung	NU		
VOC-EU Erika-Spray	59,1 %	821,6 g/l	
VOC-EU Moos-Spray	58,5 %	821,1 g/l	
Emissionsklasse (TA-Luft) Erika-Spray		Klasse II: 1,3%,	Klasse III: 85,9%
Emissionsklasse (TA-Luft) Moos-Spray		Klasse II: 1,1%,	Klasse III: 85,6%
Wassergefährdungsklasse	WGK = 3	stark wassergefährdend (VwVwS)	
Sonstige Vorschriften:			
24. ATP berücksichtigt.			
25. ATP berücksichtigt.			
ZH1 701 Atemschutz.			
ZH1 703 Atem- und Gesichtsschutz.			
ZH3 706 Schutzhandschuhe.			

16. Sonstige Angaben

R-Sätze zu Punkt 2.:

- 10 Entzündlich.
- 11 Leichtentzündlich.
- 12 Hochentzündlich.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 36 Reizt die Augen.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 38 Reizt die Haut.
- 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschaden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#“ gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.